

Pressemitteilung

Krankenhausgesellschaft begrüßt "Liquiditätspakt" für Krankenhäuser, erwartet aber weitere Aktivitäten des Landes zur finanziellen Sicherung der Kliniken

Mainz, 22.09.2023

Die Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP) hat den heute von Gesundheitsminister Clemens Hoch bekannt gegebenen "Liquiditätspakt für die Krankenhäuser" grundsätzlich begrüßt.

„Wie der Minister in seiner Pressemitteilung jedoch selbst ausführt, kann das nicht das Ende der Bemühungen sein, um die Krankenhäuser vor einer Insolvenz oder gar Schließung zu bewahren“, so Andreas Wermter, Geschäftsführer der KGRP.

"Wir haben auch erhebliche Zweifel, ob das von Herrn Minister Hoch vorgestellte Verfahren für die Krankenhäuser zu einer wirksamen Verbesserung ihrer Liquidität führt. Die angesprochenen Einzelverhandlungen und Genehmigungsverfahren nehmen nach unserer Erfahrung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch, so dass das angestrebte Ziel einer zeitnahen Hilfe vermutlich verfehlt wird. Die KGRP hatte in den vom Minister ursprünglich zur Unterstützung der im Insolvenzverfahren befindlichen DRK-Kliniken angestoßenen Gesprächen eine Ausweitung auf alle Krankenhäuser im Land angeregt. Dies hat der Minister dankenswerterweise aufgegriffen. Wir hatten außerdem ein Sammelverfahren vorgeschlagen, mit dem rechtskonform und aufwandsarm ein Großteil der nach Angaben der Krankenhäuser noch ausstehenden Erlöse für die Pflegebudgets der Jahre 2020 bis 2022 in Höhe von mindestens 400 Millionen Euro innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten geflossen wäre. Ein solches unbürokratisches Verfahren, wie es in anderen Fällen bereits in der Vergangenheit erfolgreich einvernehmlich praktiziert wurde, konnte jedoch wegen der fehlenden Zustimmung der Krankenkassen leider nicht zur Umsetzung kommen.

Wir begrüßen auch die von Herrn Minister Hoch bereits mehrfach geäußerte Solidarität mit unseren Forderungen nach einer schnellen Finanzhilfe durch ein Gesetz des Bundes. Hilfreich wäre es sicherlich, wenn das Land Rheinland-Pfalz - gegebenenfalls gemeinsam mit anderen Bundesländern - eine Bundesratsinitiative mit dem Ziel eines solchen Gesetzes starten würde", so der KGRP-Geschäftsführer abschließend.

Die **Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Rheinland-Pfalz und vertritt die Interessen von 85 Krankenhäusern mit rund 26.000 Betten. Über 800.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Hinzu kommen jährlich mehr als 80.000 ambulante Operationen. Die Kliniken sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz mit rund 58.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nähere Informationen zu den Aufgaben der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz unter www.kgrp.de.

ViSdP: Andreas Wermter, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.